



GEMEINDE ENGSTINGEN

Großengstingen

Kleingstingen

Kohlstetten

AMTSBLATT

Jahr 2020

Donnerstag, 24. Dezember 2020

Nummer 52



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
sowie alles Gute, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Für den Gemeinderat, die Ortschaftsräte und die Gemeindeverwaltung

Mario Storz
Bürgermeister

Ulrich Kaufmann
Ortsvorsteher

Martin Mauser
Ortsvorsteher

Anton Hummel
Sprecher AGG



AMTLICHE NACHRICHTEN

Bitte beachten!

**In den Kalenderwochen KW 53/2020
und KW 01/2021 erscheint kein Amtsblatt.**

Urlaub der Druckerei

vom 24. Dezember 2020 bis einschl. 09. Januar 2021.

Das erste Amtsblatt im neuen Jahr
erscheint am 15. Januar 2021.

**Redaktionsschluss hierfür ist Dienstag,
12. Januar 2021 - 10.00 Uhr!**

Öffnungs- und Sprechzeiten des Rathauses vom 24.12.2020 bis 10.01.2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
zwischenzeitlich wurde durch die Landesregierung in der Zeit
vom 16.12.2020 bis 10.01.2021 ein sogenannter zweiter „Lock-
down“ zur drastischen Reduzierung von Kontakten auf Grund der
Corona-Pandemie angeordnet.

Für uns als Gemeindeverwaltung bedeutet dies, dass auch wir
unseren Service in dieser Zeit wieder einschränken müssen.

**An folgenden Tagen sind wir für Sie zu den gewohnten
Öffnungszeiten telefonisch erreichbar:**

28.12.2020 – 30.12.2020

04.01.2021 – 05.01.2021

07.01.2021 – 08.01.2021

Wir bitten um Verständnis, dass ein **Besuch im Rathaus auf
Grund der Lockdown-Regelungen nur in dringenden Ange-
legenheiten und nur nach telefonischer Terminvereinbarung
möglich ist.**

**An den Feiertagen (24.12.2020 – 27.12.2020 und 31.12.2020 –
03.01.2021) sind wir für Sie zur Mitteilung von Sterbefällen
telefonisch unter der Nummer 0174 3429689 erreichbar.**

Ihre Gemeindeverwaltung

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Am **Mittwoch, 13.01.2021, um 19.00 Uhr**, findet in der Bloßen-
berghalle Kleinengstingen eine öffentliche Sitzung des Gemein-
derats mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgaben
2. Forstwirtschaftsplan
 - Vorstellung der Planung
 - Beratung und Beschlussfassung
3. Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der Freibüh-
lschule; Vergabe von Arbeiten
 - Beratung und Beschlussfassung
4. Abschlussbericht der Integrationsbeauftragten
5. Haushaltsplan 2021; Vorstellung der Eckdaten
6. Teilnahme der Gemeinde Engstingen an der Bündelaus-
schreibung zum Strombezug
 - Beratung und Beschlussfassung
7. Organisation der Bürgermeisterwahl 2021
8. Information zur Landtagswahl 2021
9. Stellungnahme zu Baugesuchen
10. Annahme von Spenden
11. Verschiedenes

Die Einwohner sind zur Teilnahme an der Sitzung eingeladen, wir
bitten jedoch um Beachtung folgender Hinweise zum Infektions-
schutz:

Bitte besuchen Sie die Sitzung nach Möglichkeit nicht, wenn

- Sie grippeähnliche Symptome haben (Fieber, Husten,
Schnupfen, Halsweh, kein Geschmacks- / Geruchssinn)
- Sie Kontakt zu einem bestätigten COVID-19-Fall hatten
- Sie selbst an COVID-19 erkrankt sind und sich in häuslicher
Absonderung befinden
- Sie einer Risikogruppe angehören

Bitte achten Sie auch auf eine gute Handhygiene (gründliches
Waschen der Hände mit Wasser und Seife) und halten Sie die
Husten- und Niesetikette ein (Husten / Niesen in die Ellenbeuge).

Bitte benutzen Sie das am Eingang zur Verfügung gestellte
Desinfektionsmittel und tragen Sie eine von der Landesregierung
empfohlene „Alltagsmaske“ für Mund und Nase.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche
Sitzung statt.

Mario Storz
Bürgermeister

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie, Stand Redaktionsschluss des Amtsblatts am 21.12.2020

Ausgangsbeschränkungen

Bitte denken Sie an die geltenden Ausgangsbeschränkungen, der
Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist nur aus triftigen
Gründen erlaubt.

Folgende Ausnahmen von der Ausgangsbeschränkung gelten bei
Nacht zwischen 20 Uhr bis 5 Uhr:

- Ausübung beruflicher Tätigkeiten.
- Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer
Leistungen.
- Begleitung unterstützungsbedürftiger Personen und
Minderjähriger, Sorge- und Umgangsrecht.
- Begleitung Sterbender und Personen in akut lebensbedrohli-
chen Zuständen.
- Handlungen zur Versorgung von Tieren, z.B. Gassi gehen oder
Füttern.
- Besuch von religiösen Veranstaltungen.
- Veranstaltungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen
Ordnung.
- Besuch von Versammlungen nach Artikel 8 des Grundgesetzes.

Folgende Ausnahmen von der Ausgangsbeschränkung gelten
tagsüber (5 Uhr bis 20 Uhr) zusätzlich:

- Besuch der Notbetreuung in Schulen und Kitas.
- Sport und Bewegung an der frischen Luft ausschließlich alleine,
mit Angehörigen des eigenen Haushalts oder mit einer weiteren,
nicht im selben Haushalt lebenden Person.
- Erledigung von Einkäufen.
- Wahrnehmung von Dienstleistungen

Ausnahmen für Weihnachten aber keine Ausnahmen für Silvester

Über die Weihnachtstage vom 24. bis 26. Dezember wird es Aus-
nahmen von den Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen für
private Feiern geben. Das heißt, dass die An- und Abreise auch
zwischen 20 und 5 Uhr möglich ist. Dadurch wird sichergestellt,
dass Weihnachten im engsten Kreis gemeinsam gefeiert werden
kann – und niemand an Weihnachten alleine sein muss. Möglich
sind Treffen mit vier über den eigenen Hausstand hinausgehen-
den Personen aus dem engsten Familienkreis. Wenn also
in Ihrem Hausstand fünf Personen wohnen, dürfen vier Gäste
zu Ihnen kommen. In privaten Härtefällen, darf eine der vier



Personen von außerhalb des engsten Familienkreises stammen. Also beispielsweise wenn die Person sonst Weihnachten alleine verbringen müsste.

Der engste Familienkreis bedeutet:

- Angehörige desselben Haushaltes.
- Ehegatten.
- Unverheiratete Lebenspartner*innen und Partner*innen.
- Verwandte gerader Linie sowie Geschwister, Geschwisterkinder und deren jeweiligen Haushaltsangehörigen.
- Kinder bis einschließlich 14 Jahren zählen auch an Weihnachten nicht zur Gesamtpersonenzahl hinzu.
- Die Begrenzung auf maximal zwei Haushalte ist an den Weihnachtstagen für Familientreffen aufgehoben.
- In privaten Härtefällen, darf eine der vier Personen von außerhalb des engsten Familienkreises stammen.

Für Besuche bei engen Freunden und Bekannten an Weihnachten gilt weiter die Regelung von maximal fünf Personen aus nicht mehr als zwei Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahren zählen auch an Weihnachten nicht zur Gesamtpersonenzahl hinzu.

Für die Weihnachtstage sind entgeltliche Übernachtungsmöglichkeiten zum Zweck der Familienbesuche als private Härtefälle vom 23. bis 27. Dezember 2020 zulässig.

Diese Lockerung gilt nur für Zusammenkünfte im Privaten. Spaziergehen ist dann nur mit dem eigenen Haushalt, zu zweit und den Kindern bis einschließlich 14 Jahren erlaubt.

In Baden-Württemberg sind für **Silvester keine Ausnahmen** von den Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen geplant.

Gottesdienste, religiöse Feiern und Beerdigungen

Veranstaltungen bei Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, sowie Aussegnungen, Beisetzungen und Beerdigungen können weiter stattfinden. Hier gelten unverändert die Regeln der Corona-Verordnung. Veranstaltungen von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie Veranstaltungen bei Todesfällen. Der Gemeindegesang in geschlossenen Räumen ist nicht erlaubt. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie das Einhalten des Abstands zu anderen Personen von 1,5 Metern sind verpflichtend. Die Teilnahme an religiösen Veranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Feuerwerk an Silvester

Das Zünden von Pyrotechnik im öffentlichen Raum ist generell untersagt. Das Bundesinnenministerium erlässt ein Verkaufsverbot für Pyrotechnik. Daher ist der Erwerb von Feuerwerk und Böllern nicht möglich.

Feuerwerkskörper und Böller aus den Vorjahren können unter Umständen durch falsche Lagerung beschädigt sein und sollten ebenfalls nicht gezündet werden, da dies mit einer erhöhten Verletzungsgefahr einhergeht.

Übersicht zu den aktuellen Regelungen

Alle Regelungen und Antworten auf die wichtigsten Fragen finden Sie unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-corona-verordnung/>

Die Regelungen gelten bis zum 10. Januar 2021 und werden Anfang Januar überprüft. Durch die Inkubationszeit – also die Zeit von der Ansteckung bis zum ersten Auftreten von Symptomen – von bis zu zehn Tagen, zeigt sich erst mit dieser Verzögerung, ob und wie die weiteren Maßnahmen wirken.

Impressum:

Annahmeschluss für den redaktionellen Teil des Amtsblatts: dienstags, 14.00 Uhr. Für den amtlichen Teil: dienstags, 09.00 Uhr.

Herausgeber: Gemeinde Engstingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Storz oder sein Vertreter im Amt. Tel. 07 129 93990.

Für den Anzeigenteil: Buch- u. Offsetdruckerei Schneider KG, Großengstingen, Herzogin-Amelie-Straße 1, Tel. 07 129 932797; Fax 07 129 932799.

E-Mail: mail@druckservice-schneider.de

Freiwillige Helfer für Corona-Impfzentren gesucht

Baden-Württemberg setzt große Hoffnungen auf eine wirksame Impfung gegen Corona. Für den Einsatz in den Impfzentren des Landes werden freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht.

Für den Einsatz in den Impfzentren sucht das Land freiwillige Helferinnen und Helfer, die eine Bezahlung erhalten.

Wer kann sich als freiwilliger Helfer melden?

- Medizinisches Fachpersonal: Pflegekräfte, Medizinisch-Technische Assistenten, Apotheker/Pharmazeutisch-Technische Assistenten, Rettungssanitäter, Notfallsanitäter, Medizinstudierende ab dem 7. Semester oder im Praktischen Jahr.
- Personen für Verwaltungsaufgaben, Begleitung zum Impfbereich, Unterstützung der Abläufe an der Anmeldung und bei der Dokumentation.

Ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Mitarbeit in den Impfzentren des Landes und den gewünschten Standort können Freiwillige direkt dem für unsere Region zuständigen Regierungspräsidium Tübingen und folgender E-Mail-Adresse erklären: ImpfhilfeBW@rpt.bwl.de, die entsprechende Einwilligungserklärung und weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.rp.baden-wuerttemberg.de/rpt

Der Impfbetrieb soll in der Regel von 7 bis 21 Uhr in zwei Schichten an sieben Tagen pro Woche durchgeführt werden. Die Betriebszeiten der mobilen Teams werden bedarfsgerecht geregelt. Die nähere vertragliche Ausgestaltung obliegt dem Betreiber des jeweiligen Impfzentrums. Die Verantwortlichen nehmen je nach Bedarf Kontakt zu angemeldeten Freiwilligen auf, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Diese können selbst entscheiden, an welchem Standort und in welchem Umfang sie eingesetzt werden möchten. Selbstverständlich können sie ihre Bereitschaft auch widerrufen.

Das Gesundheitsministerium dankt den Freiwilligen bereits jetzt im Namen aller, die in dieser Situation Verantwortung tragen, herzlich für die großartige Unterstützung.

Aktueller Sachstand zur Unterbringung des Polizeipostens Alb in Engstingen

Im Amtsblatt der Stadt Trochtelfingen vom 10.12.2020 war zu lesen, dass der Polizeiposten Alb, Außenstelle Trochtelfingen, wegen Personalmangel nicht mehr besetzt ist.

Des Weiteren führt der Bericht wie folgt aus:

„Bis zur Neuordnung des Zuständigkeitsbereichs in Engstingen ist dort der Revierleiter und Polizeihauptkommissar Harry Drexler [...] für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Trochtelfingen sowie den Gemeinden Engstingen, Sonnenbühl und Hohenstein zuständig. Nach dem aktuellen Stand soll die Polizeiwache Engstingen in einem anderen Gebäude nahe dem Rathaus untergebracht werden. Aktuell verhindert eine Dienststelle der Denkmalschutzbehörde in Stuttgart einen zügig erreichbaren Fortschritt an dieser Adresse. [...]

Wann die Fertigstellung der neuen Polizeiwache in Engstingen erfolgt, ist derzeit nicht bekannt.“

Hierzu ist seitens der Gemeinde Engstingen folgendes richtig zu stellen:

Bereits 2018 wurde seitens der Polizei bekanntgegeben, dass der Polizeiposten Trochtelfingen aufgelöst und die beiden Dienststellen Engstingen und Trochtelfingen in Engstingen zusammengefasst werden sollen. Der Polizeiposten Alb ist bereits bisher für die Betreuung der Gemeinden Engstingen, Hohenstein und Sonnenbühl sowie der Stadt Trochtelfingen zuständig und an dieser Struktur wird nach wie vor festgehalten. Eine „Neuordnung des Zuständigkeitsbereichs“, wie im Amtsblatt der Stadt Trochtelfingen formuliert, ist nicht vorgesehen.



Des Weiteren ist die Mitteilung der Stadt Trochtelfingen, dass der Polizeiposten „in einem anderen Gebäude nahe dem Rathaus untergebracht werden“ soll, nicht zutreffend.

Untersuchungen des Amts für Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Dienststelle Tübingen (VBA Tübingen) haben ergeben, dass im Zuge einer Zusammenlegung beider Polizeiposten am Standort Engstingen umfangreiche Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am derzeitigen Standort notwendig werden. Derzeit ist der Polizeiposten Alb im „Alten Forstamt“ in der Bernlocher Straße 2, Kleinengstingen, untergebracht.

Um das denkmalgeschützte Gebäude sicherheitstechnisch aufrüsten und gleichzeitig barrierefrei umbauen zu können, wären laut VBA Tübingen große Aufwendungen, verbunden mit hohen Kosten, notwendig.

Zudem stünde nach einem Umbau den Beamtinnen und Beamten im „Alten Forstamt“ mehr Fläche pro Person zur Verfügung, als dies eigentlich vorgesehen bzw. vorgegeben ist. Ein Umbau am bisherigen Standort wird daher seitens des VBA Tübingen als kostenintensiv und unwirtschaftlich betrachtet.

Aus diesem Grund wurden seitens des VBA Tübingen in diesem und im vergangenen Jahr zwei öffentliche Ausschreibungen durchgeführt: Eine Ausschreibung wurde zur Markterkundung hinsichtlich geeigneter Objekte zur Anmietung durchgeführt, die andere Ausschreibung hatte verfügbare Grundstücke für einen Neubau abgefragt. Beide Ausschreibungen brachten jedoch leider nicht den gewünschten Erfolg.

„Der Wunsch und der politische Wille des Gemeinderates der Gemeinde Engstingen ist es, den Polizeiposten in der Gemeinde Engstingen zu halten. Wir möchten der Polizei die hierfür notwendige Unterstützung und Entwicklungsperspektive geben“, so Bürgermeister Mario Storz.

Aus diesem Grund wurde daher im Zuge der Vorüberlegungen der Gemeinde Engstingen zur Entwicklung einer „Neuen Ortsmitte“ dem VBA Tübingen zwei Grundstücke entlang der Kleinengstinger Straße zur Prüfung und zur Überplanung mit einem Neubau zur Unterbringung des Polizeipostens Alb angeboten.

Das VBA Tübingen prüft derzeit die Machbarkeit eines Neubaus eines Polizeipostens auf den von der Gemeinde Engstingen in Aussicht gestellten Grundstücken und befindet sich diesbezüglich in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung und dem Polizeipräsidenten. In einem gemeinsamen und bereits terminierten Abstimmungsgespräch am 12. Januar 2021 soll das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit miteinander erörtert werden.

Der Bericht im Amtsblatt der Stadt Trochtelfingen zum aktuellen Sachstand und zur künftigen Unterbringung des Polizeipostens Alb in Engstingen ist daher irreführend. Bei einer vorherigen Abstimmung zu diesem Thema, hätten solche Irritationen leicht vermieden werden können.

Beigholz-Bestellung für 2021 aus dem Gemeindewald Engstingen

Das Bürgermeisteramt Engstingen nimmt wieder Beigholz-Bestellungen an. Bitte melden Sie Ihren Bedarf **bis zum 14.02.2021** bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 07129 9399-32 an.

Durch das Eschentriebsterben kann der Eschenanteil im Beigholz bis zu 70% betragen.

Das Holz wird wie im vergangenen Jahr nach erfolgter Bestellung aufbereitet und zugeteilt. Die Höchstbestellmenge beträgt 20 RM.

Preise für Beigholz:

Brennholz kurz (Schichtholz) 80,00 € pro Raummeter

Wie die Flächenlose und das Polterholz im Frühjahr vergeben werden, steht - bedingt durch die Corona-Pandemie - noch nicht fest.

Fundsachen

Beim Fundamt wurde ein **Schlüsselbund** und ein **Rucksack** abgegeben. Die Gegenstände können im Rathaus Großengstingen abgeholt werden.

Altersjubilare

Ortsteil Großengstingen

30.12.2020 Frau Hannelore Kern, geb. Raabe 80. Geburtstag

Ortsteil Kleinengstingen

05.01.2021 Frau Rose Werz, geb. Glück 90. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute.

Ortsteil Kleinengstingen

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Kleinengstingen

Am Dienstag, 12. Januar 2021 um 19.30 Uhr, findet in der Bloßenberghalle eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates mit folgender Tagesordnung statt:

1. Beratung Haushalt 2021
2. Baugesuche
3. Verschiedenes

Die Einwohner sind zur Teilnahme an der Sitzung eingeladen, wir bitten jedoch um Beachtung der Hinweise zum Infektionsschutz (s. Sitzung des Gemeinderats).

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Ulrich Kaufmann, Ortsvorsteher

Ortsteil Kohlstetten

Spielplatz Buchenweg -

Ideensammlung zur Weiterentwicklung

Die Gemeinde Engstingen hat in den vergangenen Jahren die vorhandenen gemeindeeigenen Spielplätze nach und nach mit zahlreicher Unterstützung vieler Eltern im Zuge der Bürgerbeteiligung für die vielen Kinder wieder an die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Wichtige Elemente hierbei waren die Geräteauswahl, deren konkrete Positionierung, sowie die optimale Gestaltung des Umfeldes, welche dann in Zusammenarbeit mit einem Profiplaner in eine praxistaugliche Umsetzungs- und Ausführungsphase mündeten.

Dieses Vorhaben steht nun 2021 im Ortsteil Kohlstetten an.

Zur Vorbereitung und zur Grobplanung wünschen sich die Gemeindeverwaltung und der Ortschaftsrat von Seiten der Elternschaft, die mit ihren Kindern den Spielplatz nutzen wollen, Ideen und Vorschläge. Welche Spielgerätschaften, welche Anordnungen und sonstige gestalterische Vorstellungen sollten ihrer Meinung nach umgesetzt, bzw. beschafft werden, so dass Kinder und Eltern Spaß und Freude bei der zukünftigen Spielplatznutzung haben werden.

Nach der Planungs- und Koordinierungsphase soll die praktische Umsetzung auch durch Bürgerbeteiligung erfolgen.

Die Ideen und Vorschläge können bis Ende Januar im Briefkasten der Ortsverwaltung, per Mail an: ovkohl@gmx.de oder persönlich in der Ortsvorstehersprechstunde (dienstags 18.00 bis 20.00 Uhr) abgegeben werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Vorschläge, um unseren Kohlstetter Kindern im kommenden Jahr einen auf deren Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittenen neu gestalteten Spielplatz errichten zu können. Zudem auf viele Helferinnen und Helfer, bei der anschließenden Verwirklichung.

Martin Mauser, Ortsvorsteher



Jahresrückblick 2020 von Bürgermeister Mario Storz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in jedem Jahr möchte ich auch in diesem Jahr einen Rückblick auf die Themen und Ereignisse in unserer Gemeinde halten und einen kleinen Ausblick auf das neue Jahr wagen:

Normalerweise, würde ich an dieser Stelle bemerken, dass das vergangene Jahr ein bewegtes und vielfältig geprägtes Jahr in unserer Gemeinde gewesen ist. Ein Jahr, vollgepackt mit den unterschiedlichsten Themen, Entwicklungen und gesellschaftlichen Ereignissen. Ein Jahr voller Höhen und Tiefen und den üblichen Festen, Bräuchen, Veranstaltungen und Highlights im Jahreslauf. Normalerweise. Normalerweise wäre das so.

Doch nicht in diesem Jahr. In diesem Jahr ist alles anders. In diesem Jahr schauen wir auf ein außergewöhnliches und für viele Menschen auch auf ein belastendes und beängstigendes Jahr zurück. Wir schauen zurück auf ein Jahr das wesentlich vom neuartigen Coronavirus und einer weltweiten Pandemie geprägt war und geprägt ist.

Es gibt wohl niemanden in unserer Gemeinde oder in unserem Land, der oder die nicht in irgendeiner Art und Weise von den Auswirkungen dieses Virus auf unsere Gesellschaft und auf unser Zusammenleben betroffen ist. Die Coronapandemie hat innerhalb kürzester Zeit unser bisheriges Leben und unsere bisherigen Gewohnheiten völlig auf den Kopf gestellt und Planungen und Ziele, die wir für dieses Jahr hatten, zunichte gemacht.

Auch unser Alltag hat sich grundlegend verändert und musste zum Schutz vor dem Virus sogar deutlich und für jeden spürbar eingeschränkt werden: Abstand ist auf einmal die neue Nähe, ständiges Händewaschen und -desinfizieren ist inzwischen eine Selbstverständlichkeit und auch der Anblick der Mund-Nase-Bedeckungen in den Gesichtern der Menschen ist inzwischen für uns zur Routine geworden.

Wenn uns zu Beginn des Jahres jemand gesagt hätte, der Gemeinderat würde auf Grund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln nur noch mit Mundschutz und in der Bloßenberghalle tagen, ich glaube, wir alle hätten diese Prognose wohl nicht wirklich ernst genommen.

Genauso unwirklich wäre uns die Prophezeiung erschienen, dass Kindergärten und Schulen geschlossen werden und Besuchsverbote in Krankenhäusern und Heimen erlassen werden.

Wir hätten es auch nicht für möglich gehalten, dass Gottesdienste verboten, Teilnehmer bei Beerdigung auf die Kernfamilie beschränkt, Geschäfte geschlossen und Reisen, auch innerhalb Deutschlands, eingeschränkt werden.

Wohl hätten wir auch nicht geglaubt, dass der Sport, das Vereinsleben und unser gesellschaftliches und kulturelles Leben komplett zum Erliegen kommt, dass reihenweise Veranstaltungen und Feste, die im Jahreslauf fest eingeplant sind und selbstverständlich dazugehören, abgesagt oder verschoben werden müssen.

All dies haben wir jedoch in diesem Jahr erleben müssen. Alle diese Maßnahmen wurden ergriffen, um die Verbreitung des Coronavirus unter Kontrolle zu bringen und um unser Gesundheitssystem vor einer Überforderung zu schützen. Wie notwendig und auch zielgerichtet diese Maßnahmen waren und sind, haben uns nicht zuletzt die schrecklichen Bilder gezeigt, die uns aus den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen unserer europäischen Nachbarn erreicht haben.

Auch die derzeit auf einem sehr hohen Niveau stagnierenden Fallzahlen und die rapide Zunahme von COVID-Patienten in den Krankenhäusern und die täglich steigende Zahl der Todesfälle machen uns deutlich, dass wir die Pandemie längst nicht überwunden haben und die Vorsichtsmaßnahmen wichtig und gerechtfertigt sind. Den Ärzten und Pflegekräften in den Krankenhäusern, Heimen und Einrichtungen sowie den Mitarbeitern im Rettungsdienst sind wir hier für ihre Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz zu großem Dank verpflichtet.

Es darf auch nicht vergessen werden, dass sich auf Grund dieser Pandemie sehr viele Menschen Sorgen um ihre Arbeitsplätze, um ihre Geschäfte und Betriebe und um ihre wirtschaftliche Existenz machen.

Ebenso hat die Isolation der besonders verwundbaren Personengruppen zu Einsamkeit und Verzweiflung bei alten und kranken Menschen geführt und auch die häusliche Gewalt hat vielerorts zugenommen. Auch diese Menschen sind Opfer des Coronavirus, obwohl sie vielleicht gar nicht direkt damit infiziert waren oder sind.

Jedoch gab und gibt es in dieser Krise auch Hoffnungsschimmer, die gezeigt haben, dass wir als Gemeinde und Gesellschaft zusammenstehen und uns gegenseitig Halt geben und unterstützen. Als Beispiel seien hierfür das Musizieren auf öffentlichen Plätzen oder die Organisation von Einkaufsdiensten durch unsere Vereine genannt.

Viele leisten in dieser Pandemie, ob sichtbar oder unsichtbar, einen unglaublichen Beitrag dazu, dass unser Leben auch trotz dieses Virus, zwar mit Einschränkungen, aber dennoch sicher und geordnet weitergehen kann. All jenen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Wir alle hoffen, dass nach der erfolgreichen Entwicklung eines wirksamen Impfstoffs unser aller Leben wieder seinen gewohnten und lieb gewonnenen Gang nehmen kann.

Doch trotz Corona haben sich in unserer Gemeinde auch **wichtige Themen weiterentwickelt** und wir haben uns mit den unterschiedlichsten Themen im Gemeinderat beschäftigt.



Seit der Sommerpause war die Schlagzahl unserer Sitzungen außergewöhnlich hoch und wir haben in den letzten vier Monaten in einem zwei-wöchentlichen-Rhythmus getagt.

Insgesamt haben wir bis zum Ende dieser Sitzung 109 öffentliche und 68 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte in **16 Sitzungen** beraten.

Exemplarisch möchte ich auf **einige Wesentliche** in meinem Rückblick eingehen:

Gleich im Januar 2020 wurden der **Forstwirtschaftsplan 2020**, die Grundsatzbeschlüsse zum **neuen kommunalen Haushaltsrecht** sowie die **Neuordnung des Gutachterausschusswesens** mit Einrichtung eines **interkommunalen Gutachterausschusses** beschlossen.

Des Weiteren wurde in dieser Sitzung ein wichtiges Projekt zur Schaffung von **Wohnraum** eines privaten Bauträgers im Bereich der **Meidelstetter Straße**, Großengstingen, vorgestellt und mit dem Beschluss zur **Neuverlegung des Abwasserkanals** wurden die notwendigen Rahmenbedingungen hierfür geschaffen. Der Kostenanteil der Gemeinde beläuft sich hierbei auf 66.650,- €.

Die **Einführung eines kommunalen Energiemanagements** in Zusammenarbeit mit der **Klimaschutzagentur Reutlingen** sowie die Beratung und Beschlussfassung des **Feuerwehrbedarfsplans 2020 – 2025** waren weitere Themen zum Jahresbeginn.

Als wichtigstes Fazit des nun vorliegenden Feuerwehrbedarfsplans lässt sich festhalten, dass die beiden Feuerwehrehäuser in Großengstingen (Baujahr 1956) und Kleinengstingen (Baujahr 1936) nicht mehr den fachlichen und technischen Standards entsprechen und im Hinblick auf die technische Weiterentwicklung der Einsatzfahrzeuge nicht zukunftsfähig sind. Das Gutachten empfiehlt daher eindeutig, den **Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses** an zentraler Stelle für die Abteilungen Großengstingen und Kleinengstingen der Feuerwehr Engstingen. Dieses Thema wird uns also in den kommenden Jahren auch ganz konkret beschäftigen.

Intensiv beraten und diskutiert wurde in diesem Jahr auch der **Haushaltsplan 2020**, zu dem, neben den Vorschlägen der Verwaltung, auch 26 Anträge der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen eingebracht wurden.

Die Verabschiedung des Haushaltsplanes konnte jedoch auf Grund der coronabedingten Sitzungspause erst am 29.04.2020 erfolgen.

Da die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auf den Haushalt zunächst nicht abzusehen waren, wurden vom Gemeinderat zunächst nur die wesentlichen Projekte für das Jahr 2020 auf den Weg gebracht.

Dies waren insbesondere die für den Betrieb des Gebäudes dringend notwendige Sanierung der **Lüftungsanlage und Warmwasseraufbereitung in der Freibühnhalle** (Kosten rund 348.000,- €, Zuschuss aus dem Ausgleichstock 120.000,- €) sowie die **Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Umstellung auf LED) in allen Ortsteilen** (Kosten rund 144.000,- €, Zuschuss aus dem nationalen Klimafonds rund 28.000,- €)

Trotz der unklaren wirtschaftlichen Entwicklung war die Fortführung der **Sanierung und Neugestaltung von Spielplätzen** ein weiteres wichtiges Thema: Zusammen mit der Initiative Familienfreundliches Engstingen und der Schulgemeinschaft der Grundschule Kleinengstingen konnte die **Sanierung, bzw. Neugestaltung des Spielplatzes auf der Siedlung Berg, bzw. des Schuldrachens im Außenspielbereich der Grundschule Kleinengstingen** in Angriff genommen und umgesetzt werden.

Die Kosten für die Sanierung des Spielplatzes auf der Siedlung Berg haben dank erbrachter Eigenleistungen rund 85.000,- € betragen, die Kosten für den Schuldrachen lagen bei rund 43.000,- €, hierfür sind durch Spenden und Aktionen rund 4.722,- € bei der Gemeinde eingegangen. An dieser Stelle darf ich mich recht herzlich bei allen bedanken, die bei der Planung, Umsetzung und Unterstützung dieser Projekte mitgeholfen haben. Beide Spielplätze werden von den Kindern gerne und gut angenommen und sind ein gelungenes Beispiel für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Elterninitiativen, Gemeinderat, Verwaltung und unserem Bauhof.

Zwei **Zuschüsse an die evangelische Kirchengemeinde Kleinengstingen und die katholische Pfarrgemeinde St. Martin Großengstingen** wurden durch den Gemeinderat ebenfalls bewilligt: Zur Sanierung des Kirchturms der Blasiuskirche Kleinengstingen wurden in diesem Jahr weitere 40.000,- € und damit insgesamt 80.000,- € bewilligt, die Pfarrgemeinde St. Martin Großengstingen erhält aus der vertraglichen Verpflichtung der bürgerlichen Gemeinde Engstingen zur Sanierung des Kirchturms der Pfarrkirche St. Martin insgesamt 355.000,- €.

Das Thema **Schulentwicklung** hat den Gemeinderat auch im Hinblick auf die beiden Grundschulen in Groß- und Kleinengstingen beschäftigt: Nach mehreren Beratungen in der gemeinsamen Steuerungsgruppe Schulentwicklungsplanung an der Freibühlschule hat sich der Gemeinderat für den Erhalt der beiden Grundschulstandorte Groß- und Kleinengstingen ausgesprochen. Die Entwicklung der Schülerzahlen an beiden Standorten soll jedoch weiterhin beobachtet werden. Gleichwohl wurde auch die Einstellung des Montessori-Angebots an der Grundschule Großengstingen, auf Grund zu geringer Schülerzahlen am Grundschulstandort Großengstingen, und fehlender Montessori-Lehrkräfte zum Schuljahr 2020 / 2021 beschlossen.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der **Medienentwicklungsplanung** und dem Abruf der ersten Tranche aus den Fördermitteln des Digitalpakts der Bundesregierung wurde die Grundschule Kleinengstingen mit Medienbildschirmen, Medientischen und Tablets ausgestattet, zusätzlich wurde ein WLAN-Netz und eine entsprechende



Verkabelung aufgebaut. Die Kosten hierfür betragen insgesamt rund 80.000,- €, die Förderung aus dem Digitalpakt des Bundes beträgt mit rund 64.000,- € hierbei 80 %.

Der Medienentwicklungsplan der Freibühlschule befindet sich in der finalen Abstimmung mit dem Fachberater des Kreismedienzentrums und soll im kommenden Jahr zur Umsetzung kommen. Bereits beschafft werden konnten für die Freibühlschule 48 Laptops aus dem Sofortausstattungsprogramm für mobile Endgeräte des Landes und des Bundes. Bund und Land übernehmen hierfür die Kosten in Höhe von rund 40.000,- €.

Im Themenkomplex **Kinderbetreuung** wurde im Gemeinderat in diesem Jahr zudem über die **Neufassung des Kindergartenvertrags mit der Waldorfinitiative** sowie über die **Kindergartenbedarfsplanung der Gemeinde** sowie die **Anpassung der Elternbeiträge** beraten und beschlossen.

Des Weiteren wurde vom Gemeinderat beschlossen, für die Monate April, Mai und Juni die Kindergartengebühren und die Gebühren für die Schulbetreuung zu erlassen, da in diesen Monaten die Kindergärten und Schulen auf Grund der Corona-Pandemie nur für eine Notbetreuung geöffnet waren.

Etlichen Raum nahmen in diesem Jahr auch Anpassungen und Neuregelungen bei wichtigen **Satzungen und Verordnungen** der Gemeinde ein:

So wurde die veraltete und nicht mehr zeitgemäße **Polizeiverordnung** der Gemeinde komplett überarbeitet und neugefasst, ebenso die **Satzung zur Erhebung einer Hundesteuer**. Auch die **Vergnügungssteuersatzung** zur Besteuerung von Spielautomaten wurde angepasst und die **Wasser- und Abwassergebühren** wurden neu kalkuliert und festgesetzt.

Ein **kommunaler Ordnungsdienst** zur Überwachung der von der Gemeinde und vom Gesetzgeber vorgegebenen Regelungen, Satzungen und Verordnungen soll zusammen mit den Gemeinden Lichtenstein und Sonnenbühl im kommenden Jahr eingeführt werden. Den entsprechenden Beschluss hierzu haben wir in der letzten Sitzung des Jahres gefasst.

Auch wenn **Tiefbauthemen** in einer Gemeinde eher unpopulär sind, weil deren Auswirkungen und Ergebnisse für die allermeisten von uns nicht offensichtlich sind, so sind sie dennoch für eine funktionierende Infrastruktur und für uns alle von wesentlicher Bedeutung. Jede und jeder von uns ist tagtäglich auf eine funktionierende Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung angewiesen.

In der Sitzung am 14. Oktober hat sich der Gemeinderat daher intensiv mit drei drängenden Projekten der Tiefbauinfrastruktur beschäftigt: Es wurden die Zwischenergebnisse der **Kanalbefahrung zur Eigenkontrollverordnung** der Kanalisation vorgestellt sowie die Planungen zur **Sanierung des Entlastungsgrabens beim Regenüberlaufbecken Richtung Kläranlage Kohlstetten** und das **Konzept zur Sanierung der Sternbergstraße / Schwefelstraße / Steinbühlstraße**.

Dieser Straßenzug weist nach den durchgeführten Analysen im Bereich der Straßenoberfläche, der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung die größten Beschädigungen im Gemeindegebiet auf. Die Gesamtkosten für eine grundlegende Sanierung in sechs Bauabschnitten wurde mit ca. 2,8 Millionen Euro errechnet. Die Sanierung dieses Straßenzuges muss nun in den kommenden Jahren schrittweise in Angriff genommen werden.

Großen Raum nahm in diesem Jahr in mehreren Sitzungen auch die Planung zur **Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der Freibühlschule** im kommenden Jahr ein. Die Planungen und Ausschreibungen wurden in diesem Jahr soweit vorangebracht, dass mit dem Projekt Anfang des neuen Jahres begonnen werden kann.

Die naturwissenschaftlichen Räume (Bio, Chemie, Physik) im G-Bau der Freibühlschule entsprechen nicht mehr den technischen und pädagogischen Anforderungen und müssen im Hinblick auf einen sicheren Weiterbetrieb dringend saniert werden. Schule und Schulträger wurden hierauf bei der letzten sicherheitstechnischen Begehung klar hingewiesen. Die Kosten belaufen sich auf voraussichtlich rund 1,7 Millionen Euro, Zuschüsse für dieses Projekt wurden aus dem Ausgleichstock und der Schulbauförderung beantragt, eine Bewilligung steht noch aus.

Ein wichtiges Verkehrsinfrastrukturprojekt für die ganze Region ist die geplante **Regionalstadtbahn Neckar-Alb** und für die Gemeinde Engstingen insbesondere das Modul zur Streckenführung durch das Echaztal auf die Albhochfläche bis nach Engstingen. Die überarbeitete **Machbarkeitsstudie** hierzu wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 16.09.2020 vorgestellt und kommt zu dem Ergebnis, dass eine Führung der Regionalstadtbahn zwischen Reutlingen Südbahnhof und Bahnhof Engstingen-Kleinengstingen grundsätzlich baulich möglich ist. Seitens der Gemeinde wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen dieses Zukunftsprojekts auch die Einbindung des Bahnhalt punkts Schulzentrum in Großengstingen möglich und notwendig ist. Zusammen mit dem Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb wurden in diesem Jahr, beispielsweise bei der Beschaffung von Zügen / TramTrains bereits wichtige Schritte zur Realisierung dieses Jahrhundertprojekts für die Region unternommen.

Auch die Gemeinde Engstingen wird von diesem Projekt sehr profitieren und wir werden das Thema weiterhin positiv begleiten und unterstützen.

Leider war das **Thema Bahn** in diesem Jahr nicht nur positiv besetzt: Die **Fertigstellung des Bahnhalt punkts Großengstingen** durch die SWEG, ehemals HzL, hatte sich mehrmals verzögert und die Abnahme des Bauwerks konnte erst in dieser Woche stattfinden. Leider wurde der Fahrradunterstand zwar begonnen aber immer noch nicht fertiggestellt.



Dass die SWEG ein durchaus schwieriger Partner sein kann, mussten wir auch bei der Behebung von Gleisschäden feststellen, die dazu geführt hatten, dass die Schwäbische Alb-Bahn den neu eingerichteten Zugverkehr auf der Strecke Engstingen – Gammertingen über Monate nicht durchführen konnte. Auf Informationen oder Kommunikation der SWEG hierzu wartete man leider allzu oft vergebens. Wer als Verkehrsinfrastrukturbetrieb möchte, dass künftig mehr Menschen von der Straße auf den ÖPNV und ganz explizit auf die Schiene umsteigen, der sollte versuchen, sich hier künftig eindeutig besser aufzustellen.

Gerade noch rechtzeitig vor der Hochphase der ersten Welle der Corona-Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns konnten wir zwei wesentliche Schritte zur Fertigstellung unseres **Gemeindeentwicklungskonzepts „STRATEGIE Engstingen 2035“** unternehmen:

Am **03.02.2020** wurden die Ergebnisse und Eckdaten des Konzepts aus den vorgelagerten Beteiligungsprozessen (öffentliche Auftaktveranstaltung, Bürgerbefragung, Bürgerwerkstatt und Gemeinderatsklausur) in einer **öffentlichen Veranstaltung** in der Festhalle der Freien Waldorfschule von den Mitgliedern des Gemeinderates und den Fachberatern des Fachbüros „die STEG“ vorgestellt und im Anschluss mit den Bürgerinnen und Bürgern erörtert.

Am **29.02.2020** wurden in einer **öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates** die Themenfelder, Leitziele und Maßnahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts STRATEGIE Engstingen 2035 intensiv beraten, diskutiert und priorisiert.

Den Abschluss des Prozesses zur Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts bildete schließlich die **formelle Beschlussfassung des Konzepts am 28.10.2020**.

Die nochmals von der „STEG“ überarbeitete Endfassung des Konzepts liegt nun vor und die Dokumentationen der einzelnen Schritte zur Erstellung des Konzepts sowie das finale Konzept selber sind inzwischen auf der Homepage der Gemeinde online abrufbar.

Wie möchten wir in Engstingen leben? Welche Vision, welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger von Engstingen für die Zukunft unserer Gemeinde?

In welchen Bereichen sind wir gut aufgestellt und wo können, bzw. müssen wir besser werden? Wie können wir Engstingen jetzt so gestalten, damit wir auch zukünftig gern in unserer Gemeinde leben?

Diese und weitere Fragen rund um die Entwicklung unserer Gemeinde haben uns nun seit März 2019 intensiv beschäftigt. Das vorliegende Gemeindeentwicklungskonzept möchte uns hierzu Antworten auf die drängendsten Fragen geben und diese Antworten wurden dabei ganz wesentlich von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde erarbeitet.

Vor uns liegt nun also ein zentrales Leitbild, das verdeutlicht, welche Richtung unsere Gemeinde bei ihrer zukünftigen Entwicklung in den einzelnen Themen- und Handlungsfeldern einschlagen möchte.

Einige der Themen und Handlungsfelder sind wir bereits konkret angegangen und haben entsprechende Projekte hierzu umgesetzt: Beispielsweise die **Sanierung der Bushaltestelle „Marktplatz“** in Großengstingen, die **Sanierung von Spielplätzen**, die **Innensanierung der Bloßenberghalle**, die **Schaffung von Wohnraum im Innenbereich** durch den **Abschluss der Ortskernsanierung in Großengstingen** mit der **Entwicklung des Adler-Areals** oder die **Sanierung des Bereichs „Im Gässle“ in Kohlstetten** oder auch durch die **Einführung eines kommunalen Energiemanagements** in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Reutlingen.

Andere Leitziele und Themenfelder sind in der konkreten Planung und stehen im Jahr 2021 vor der Umsetzung: beispielsweise der **Bau eines Kreisverkehrs an der Friedhofskreuzung**, die Einrichtung einer Gruppe zur **Betreuung von unter 3-jährigen Kindern im Kindergarten Kleinengstingen**, die **Schaffung von Bauplätzen im Bereich „Schafäcker“ Großengstingen**, oder die Durchführung einer **Fokusberatung zum Thema Klimaschutz** zusammen mit der Klimaschutzagentur.

Weitere Leitziele und Themenfelder stehen am Anfang ihrer Planung und sollen ebenfalls in den kommenden Jahren entwickelt werden: Beispielsweise ein **Radwegekonzept** für die Gemeinde oder die **Schaffung einer neuen Ortsmitte zwischen Groß- und Kleinengstingen**.

Die „STRATEGIE Engstingen 2035“ bildet also insgesamt einen Handlungsleitfaden, an dem sich die künftigen Entwicklungen und Entscheidungen in unserer Gemeinde orientieren können und ausrichten sollen. Wichtig ist hierbei, dass das Konzept nicht nur abstrakt zu sehen ist, sondern auch konkrete Projekte hieraus abgeleitet und umgesetzt werden.

Auch wenn wir nicht alle Themen und Wünsche werden umsetzen können, so sehe ich uns hier dennoch auf einem guten Weg zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die bei der Erstellung dieses Konzepts mitgewirkt und sich eingebracht haben. Ich bin mir sicher, dass wir mit diesem Konzept einen guten und wichtigen Beitrag für die künftige Entwicklung unserer Gemeinde leisten, getreu dem Motto: „Gemeinde - sind wir alle!“

Einen wichtigen Schritt sind wir in diesem Jahr auch bei der Vorbereitung zur **Ausweisung neuer Baugebiete** vorangekommen: Nach der Durchführung von Eigentümerversammlungen mit den Eigentümern der Grundstücke in



den vorgesehenen Planungsbereichen „Schafäcker“, Großengstingen, und „Hinter Berg“, Kleinengstingen, Anfang des Jahres, wurden diese gebeten, der Gemeinde ihre Bereitschaft zur Bereitstellung der benötigten Grundstücke im Rahmen einer Absichtserklärung zu signalisieren. Nach zahlreichen Gesprächen mit den Eigentümern aus den einzelnen Gebieten und der Zusammenfassung der Ergebnisse wurde vom Gemeinderat schließlich folgende Priorisierung zur Umsetzung der Baugebiete festgelegt:

Baugebiet „Schafäcker“, Großengstingen: Vorbereitung Grunderwerb und Fortführung der Planung ab sofort, **Baugebiet „Winteräcker“, Kleinengstingen:** Abschluss der Gespräche zum Grunderwerb und, sofern erfolgreich, dann Vorbereitung Grunderwerb und Fortführung der Planung, **Baugebiet „Hinter Berg“, Kleinengstingen:** Umsetzung im Anschluss an die Realisierung der Gebiete „Schafäcker“ und „Winteräcker“, sofern dann der notwendige Grunderwerb durch die Gemeinde erfolgreich getätigt werden kann.

Entsprechend dieses Beschlusses laufen inzwischen die Vorbereitungen für den Grunderwerb und die **Erschließungsplanung für das Baugebiet „Schafäcker“**.

Ein ebenso wichtiges wie zentrales Projekt für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde ist das Thema „**Neue Ortsmitte**“ zwischen Groß- und Kleinengstingen. Die Schaffung einer Ortsmitte mit Wohn- und Aufenthaltsqualität war eines der zentralen Anliegen aus dem Gemeindeentwicklungskonzept. Dementsprechend hat der Gemeinderat dieses Thema wieder aufgegriffen und in einem ersten Schritt eine Vorkaufsrechtsatzung zur Sicherung der dort vorhandenen, privaten Grundstücke beschlossen. In einem zweiten Schritt wurde ein erstes, grobes Strukturkonzept erstellt und ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Kommunaler Grundstücksfonds“ beim Land Baden-Württemberg gestellt.

Wir hoffen nun auf eine Aufnahme in dieses Programm, um die „Neue Ortsmitte“ dann weiter planen und realisieren zu können.

Trotz der Corona-Pandemie konnten wir zusätzlich zu den Veranstaltungen zur Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts und den Eigentümergebungen zu den geplanten Baugebieten auch weitere **Beteiligungsprojekte** in diesem Jahr durchführen:

Am Sonntag, den 08.03.2020 fand das **Forum Energie** in Zusammenarbeit mit der KlimaschutzAgentur Reutlingen, dem BUND und der Allianz für Beteiligung mit einem **Planspiel zur Energiewende** im Dorfgemeinschaftshaus Kohlstetten statt. Die Teilnehmenden konnten hierbei einen interessanten Perspektivwechsel erleben und das Thema aus völlig unterschiedlichen Blickwinkeln erleben und diskutieren.

„Einbringen, mitmachen und mitreden“ hieß es dann am Samstag, den 19.09.2020 für die Jugendlichen in der Gemeinde bei der Veranstaltung des **Jugendzentrums Engstingen zum internationalen „Tag der Demokratie“**. Zum Slogan „Demokratie – Ich bin dabei“ haben sich Jugendliche und junge Erwachsene aus der Gemeinde und der Umgebung Gedanken zum Thema Demokratie gemacht und Werte und Grundsätze der Demokratie diskutiert und herausgearbeitet.

Das Thema **Jugendbeteiligung** wurde auch von Frau Jennifer Janzen im Rahmen ihrer Bachelorarbeit zum Abschluss ihres Studiums „Public Management“ an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl aufgegriffen. Frau Janzen absolvierte den Praktikumsabschnitt „Kommunalpolitik - Führung im öffentlichen Sektor“ bei der Gemeinde Engstingen und hat im Rahmen der Erstellung ihrer Bachelorarbeit 683 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu deren Wünsche und Vorstellungen zum Thema Jugendbeteiligung befragt.

Die Ergebnisse dieser Befragung wurden als Grundlage für ihre Bachelorarbeit ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind sehr vielsprechend und können nach Abschluss des Prüfungsprozesses durchaus als Grundlage für die Implementierung einer konzeptionellen Jugendbeteiligung in der Gemeinde dienen.

Erstmals und sehr erfolgreich hat sich die Gemeinde Engstingen in diesem Jahr beim Mitmach-Projekt **„Stadt-Land-Radeln“** beteiligt.

Vom 19. September bis 09. Oktober waren die Engstingerinnen und Engstinger dazu aufgerufen, möglichst oft oder gar ganz auf das Auto zu verzichten und mit dem Rad zu fahren. Alle Teilnehmer der Aktion konnten sich anmelden und die gefahrenen Kilometer wurden gezählt. Bei der Aktion ging es um den Spaß am Radfahren und darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen. Dank der tollen Resonanz dieser Aktion in der Gemeinde, werden wir auch im kommenden Jahr wieder daran teilnehmen.

Nach diesem Rückblick auf das vergangene, kommunalpolitische Jahr möchte ich noch einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr 2021 werfen:

Für einige wesentliche Projekte haben wir im nun zu Ende gehenden Jahr bereits die Weichen grundlegend gestellt und diese werden im Jahr 2021 definitiv umgesetzt. Andere kommunalpolitische Themen müssen wir im neuen Jahr weiterplanen oder zusätzlich in Angriff nehmen.

Doch nicht nur kommunalpolitische Themen stehen im kommenden Jahr an, sondern auch wichtige Wahlen: So wird im Februar ein **neuer Landrat** für den Landkreis Reutlingen, im März ein **neuer Landtag** und im September ein **neuer Bundestag** gewählt.

Zudem steht für die Gemeinde Engstingen turnusgemäß in 2021 die **Bürgermeisterwahl** an. 2021 erhält daher wohl zurecht die Bezeichnung eines **Superwahljahres**.



Bitte gestatten Sie mir in diesem Zusammenhang noch eine **persönliche Bemerkung**:

Seit meinem Amtsantritt hier in Engstingen vor 7,5 Jahren fühle ich mich in der Gemeinde gut angekommen und gut angenommen und ich glaube sagen zu können, dass ich inzwischen in der Gemeinde, und darüber hinaus, gut vernetzt bin.

Ich fühle mich in meinem Amt als Bürgermeister der Gemeinde Engstingen sehr wohl und mein Beruf macht mir viel Spaß, auch wenn er manches Mal sehr fordernd ist und es einiges aufzuarbeiten gab und teilweise noch gibt.

Gerne möchte ich auch in den kommenden acht Jahren gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, den Kirchen, den Organisationen und Institutionen und natürlich mit dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten die Gemeinde Engstingen weitergestalten, weiterentwickeln und weiter voranbringen.

Vieles konnte in den vergangenen Jahren erreicht und entwickelt werden und viele spannende Themen und Herausforderungen warten auf uns in den kommenden Jahren.

Ich möchte weiterhin neue Impulse setzen aber auch Ideen und Anregungen aus der Gemeinde heraus aufgreifen und umsetzen.

Gerne habe ich daher in der letzten Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr erklärt, dass ich mich bei der anstehenden Bürgermeisterwahl im Frühjahr 2021 wieder zur Wahl stellen und erneut für das Amt des Bürgermeisters kandidieren werde.

Meine Frau und meine Familie tragen diese Entscheidung mit und unterstützen mich auch weiterhin nach Kräften dabei. Für diesen Rückhalt und diese Unterstützung bin ich sehr dankbar.

Zum Jahresende möchte ich gerne die Gelegenheit dazu nutzen, um mich bei all denjenigen zu bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement in den vielen Vereinen, Kirchen, Organisationen und Institutionen in unserer Gemeinde dazu beitragen, dass das Leben in unserer Gemeinde erst lebenswert wird.

Herzlichen Dank an alle, die sich ehrenamtlich für den Schutz und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger engagieren und vielen Dank auch besonders an all jene, die sich durch ihr soziales Engagement den Schwächeren und Schwächsten in unserer Gesellschaft auf vielfältige Art und Weise widmen.

Mein Dank geht auch an die Kindergärten und Schulen, die sich mit ihrer Arbeit bestens darum kümmern, dass bereits unsere jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner schon früh in ihrer Entwicklung gefördert und gut betreut werden.

Bedanken darf ich mich auch bei, den Damen und Herren des Gemeinderates, des technischen Ausschusses, bei meinen Stellvertretern Martin Staneker und Josef Leippert sowie bei den Herren Ortsvorstehern Ulrich Kaufmann und Martin Mauser sowie dem Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Großengstinger Gemeinderäte, Herrn Anton Hummel. Herzlichen Dank auch den Damen und Herren Ortschaftsräte für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Dieses ehrenamtliche, kommunalpolitische Engagement ist keines Falls selbstverständlich und fordert inzwischen ein immer höheres Maß an zeitlichem Einsatz um sich in die immer komplexeren Sachverhalte hineinzuarbeiten und entsprechende Beschlüsse nicht nur fassen, sondern auch vertreten zu können.

Abschließend möchte ich mich auch ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen der Gemeinde für ihre hervorragende und engagierte Arbeit im vergangenen Jahr und für die erhaltene Unterstützung bedanken.

Dieses Jahr hat von uns in allen Bereichen sehr viel abverlangt und ich bin dankbar, dass wir bisher trotz allem recht gut durch diese schwierige Zeit gekommen sind.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen und uns allen trotz der Umstände ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2021.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Mario Storz
Bürgermeister



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für den Bereich

Kommunaler Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung (m/w/d)

(Entgeltstufe 6 TVöD, unbefristete Vollzeitstelle, in interkommunaler Zusammenarbeit der Gemeinden Lichtenstein, Engstingen und Sonnenbühl)

Ihre Aufgaben:

- Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und Anlagen der Gemeinden Lichtenstein, Engstingen und Sonnenbühl
- Gefahrenabwehr nach dem Polizeigesetz BW
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
- Kontrolle der Einhaltung von kommunalen Satzungen
- Kontrolle des ruhenden Verkehrs
- Ahndung von illegalen Müllablagerungen
- Durchführung von Schwerpunktkontrollen

Unser Angebot:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- attraktives Arbeitsumfeld und gutes Betriebsklima mit strukturierter Einarbeitung
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung durch gute Fortbildungsmöglichkeiten
- entsprechende Sicherheitsausrüstung und Dienstkleidung sowie Nutzung eines Dienstfahrzeugs
- Bei Fragen erreichen Sie unsere Hauptamtsleiterin Frau Herrmann unter Tel. 07129/696-10.

Das ist Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung im Bereich des Ordnungsdienstes wünschenswert
- höfliches und verbindliches Auftreten
- Durchsetzungsfähigkeit, Fähigkeit zum Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Einsatzbereitschaft über die Normalarbeitszeit hinaus (z.B. Abendstunden und Wochenende)
- Kenntnisse in Standard PC-Anwendungen
- Zuverlässigkeit und selbstständiges Arbeiten
- Interesse am Kontakt mit Menschen
- Besonderes Interesse an Fragen der allgemeinen Sicherheit und Ordnung
- Führerschein Klasse B
- Interesse am Schulungen und Fortbildungen

Denken Sie über eine neue berufliche Herausforderung nach?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **16. Januar 2021** an

Bewerbung@Gemeinde-Lichtenstein.de.

Per Post: Gemeinde Lichtenstein, Rathausplatz 17, 72805 Lichtenstein.

Sprechstunden der Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Kaufmann, Kleinengstingen
Sprechstunde nur nach telefonischer Voranmeldung
Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr, Tel. 0160 3266480

Herr Ortsvorsteher Mauser, Kohlstetten
Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr, Tel. 07385 965176

Schulsozialarbeit

Mariaberger Ausbildung Service gGmbH
Das Beratungsangebot unserer Schulsozialarbeit können Sie weiterhin per E-Mail oder Telefon wahrnehmen:

Khang Huynh
Tel. 01577 2649120, E-Mail: k.huynh@mariaberg.de

Cira Imperato
Tel. 0163 2922500, E-Mail c.imperato@mariaberg.de

Ebenso auf Facebook:
www.facebook.de/schulsozialarbeitengstingen und Instagram:
[khani.schulsozialarbeit](https://www.instagram.com/khani.schulsozialarbeit) und [cira_ssa](https://www.instagram.com/cira_ssa)

Jugendhaus Engstingen

Mariaberger Ausbildung Service gGmbH
Franziska Krist, Tel. 0177 8525455, f.krist@mariaberg.de
Instagram: [@juzeengstingen](https://www.instagram.com/juzeengstingen)

Liebe Jugendliche,

leider wurden die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nochmals verschärft, weshalb das Jugendhaus in Engstingen bis zum 10.01.2021 geschlossen bleiben muss. Vom 23.12.20 bis 06.01.21 habe ich Urlaub. Solltet ihr Beratungs- bzw. Gesprächsbedarf haben, dann bin ich am 08.01. von 15 - 17 Uhr für euch im Jugendhaus präsent. Außerhalb dieser Zeiten könnt ihr mich natürlich unter der 0177 8525455 erreichen, oder mir bei Instagram (juzeengstingen) schreiben.

Ich wünsche euch trotz dieser Umstände schöne Weihnachtsferien. Passt auf euch auf und bleibt vor allem gesund!

Liebe Grüße, Franzi



Integrationsmanager, Hameed Alkozai

Hameed Alkozai, Bürgermeisteramt, Kirchstraße 6, Zimmer 22
Tel. 0173 2730024, E-Mail: h.alkozai@kreis-reutlingen.de

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 09.00 – 11.45 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Vom 24.12.2020 bis 03.01.2021 ist Herr Alkozai im Urlaub.

Engstinger Runde / Engstinger Hilfe e.V.

Allgemeines / Koordination

Iris Kemmner, Tel. 07129 7576

Spendenkonto:

Engstinger Hilfe e.V.: KSK Reutlingen

BIC: SOLADES1REU, IBAN: DE02 6405 0000 0100 1020 28

Bürgerstiftung für Jugend und Soziales

Spendenkonto: KSK Reutlingen, BIC: SOLADES1REU

IBAN: DE45 6405 0000 0000 0014 25

Ärztliche Notdienste

Allgemeiner Notfalldienst: Tel. 116117

Rettungsdienst in Notfällen: Tel. 112

Apothekennotdienst

Do, 24.12.2020 Stadt-Apotheke Münsingen, Tel. 07381 8240

Fr, 25.12.2020 Seilerweg Apotheke Bad Urach, Tel. 07125 4545

Sa, 26.12.2020 Alb-Apotheke Engstingen, Tel. 07129 939111

So, 27.12.2020 Schloss-Apotheke Münsingen, Tel. 07381 2857

Do, 31.12.2020 Markt-Apotheke St. Johann, Tel. 07122 9606

Fr, 01.01.2021 Bahnhof-Apotheke Münsingen, Tel. 07381 81 11

Sa, 02.01.2021 Elsach-Center Apotheke Bad Urach, 07125 44 82

So, 03.01.2021 Apotheke Bernloch, Tel. 07387 236

Mi, 06.01.2021 Alb-Apotheke Engstingen, Tel.: 07129 939111

Sa, 09.01.2021 Fuchs Apotheke Münsingen, Tel. 07381 93 99 00

So, 10.01.2021 Apotheke Kirchstraße Bad Urach 07125 9437770

Bestatter:

Firma Schenk Tel. 07129 3533 und 0174 4203623

Firma Vöhringer Tel. 07129 3542 und 07129 932112

Firma Weible Tel. 07129 6287

Freundeskreis Magdalena Hospiz e.V.

Ambulanter Hospizdienst Reutlingen Alb, Tel. 0170 5925146

Pflegestützpunkt Südliche Alb

Tel. 07387 984146-2

pflegestuetzpunkt-suedliche-alb@kreis-reutlingen.de

Nachbarschaftshilfe

Frau Katja Lerch und Frau Heidi Schaffran, Tel. 0151 46197247

Sozialstation St. Martin

Herr Andreas Vogelgsang Tel. 07129 932770

Servicehaus Sonnenhalde

Langzeitpflege Tel. 07129 93790

Sozialstation Tel. 07129 937931

Unterstützungszentrum BruderhausDiakonie

Tel. 07129 930250

Familien- und Jugendberatung Alb

Karlstraße 36, 72525 Münsingen, Tel. 07381 9295-60

Familienberatung.muensingen@kreis-reutlingen.de

Tagesmütter Reutlingen, Außenstelle Alb

Marktplatz 1, 72525 Münsingen. Sprechzeiten:

Mittwoch, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Goller, Tel. 07381 400041

Donnerstag, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Rauscher, Tel. 07381 400031

goller@tagesmuetter-rt.de; rauscher@tagesmuetter-rt.de

Tauschnetz Engstingen

Anni Walker, Tel. 07129 7272

Volkshochschule Engstingen

Sabine Wälder, Tel. 07129 932388, engstingen@vhsbm.de

Landratsamt Reutlingen

Informationen rund um das Coronavirus

Das Pandemieteam des Gesundheitsamts hilft Ihnen bei allen Fragen rund um das Coronavirus werktags unter Tel. 07121 4804399 sowie per E-Mail an pandemie@kreis-reutlingen.de gerne weiter.

Kreislandwirtschaftsamt bietet Online-Hygiene-Folgebelehrungen im Januar 2021 an

Zur Auffrischung des Hygiene-Wissens bietet das Kreislandwirtschaftsamt in Münsingen am Mittwoch, 13.01.2021 von 20.00 bis 21.30 Uhr, am Dienstag, 19.01.2021 von 13.30 bis 15.00 Uhr und am Donnerstag, 21.01.2021 von 13.30 bis 15.00 Uhr Hygiene-Folgebelehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz und der Lebensmittel-Hygiene-Verordnung an. Die Erstbelehrung durch das Gesundheitsamt ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Folgebelehrungen finden online statt. Hygiene-Schulungen sind für Betriebsleiter*innen sowie Mitarbeiter*innen in der Direktvermarktung, Lebensmittelherstellung und der Gastronomie unerlässlich und gesetzlich vorgeschrieben.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Für die Erstellung der Teilnahme-Bestätigung wird eine Gebühr von 15 Euro pro Teilnehmer erhoben. Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Eine stabile Internetleitung mit W-LAN (eine Verbindung über das Mobilfunknetz wird nicht empfohlen); Laptop oder PC; vorzugsweise sollte der Internetbrowser „Firefox“ verwendet werden und eine Kamera. Eine Woche vor den Hygiene-Folgebelehrungen bekommen die angemeldeten Teilnehmer per Mail den Zugangslink für die jeweilige Veranstaltung.

Infos und Anmeldungen sind bis Montag, 04.01.2021 beim Kreislandwirtschaftsamt in Münsingen möglich unter der Nummer 07381 9397-7341 oder per Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de.

FEUERWEHR ENGSTINGEN



Freiwillige Feuerwehr Engstingen

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu, fast ein Jahr im „Corona Modus“. Ein Jahr mit keinem üblichen Übungs- und Ausbildungsdienst, keinen Veranstaltungen oder kameradschaftlichen Treffen. Es ist gut zu wissen, dass wir eben auch in einer solch langen Krise gemeinsam für unsere Werte und Aufgaben stehen. Völlig ungeachtet davon haben wir die erforderlichen Aufgaben erledigt, zum Wohl und für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde.

Einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, verbunden mit dem Wissen dass man gerade in schweren Zeiten erkennt, auf wen Verlass ist.

Dankeschön

Wir wünschen allen aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung, den Ehrenmitgliedern, der Altersabteilung und der Jugendfeuerwehr



mit ihren Familien sowie der gesamten Einwohnerschaft ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest vor allem aber Gesundheit für das Jahr 2021

VEREINE

DRK Engstingen-Hohenstein



Am Samstag, 02.01.2021 startet der OV Engstingen-Hohenstein zusammen mit Euch das neue Jahr mit der ersten Blutspendeaktion. Der Ablauf ist wieder so festgelegt, dass die Termine online vergeben werden. Auch dieses Mal werden wir Euch mit Rat und Tat zur Seite stehen und bei Bedarf mit der Anmeldung helfen. **Achtung!!! Die Spendezeiten sind an diesem Tag von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr.** Alle Spenderinnen und Spender bekommen, als Dankeschön, eine Vesperdose geschenkt. Wir hoffen alle zusammen auf einen erfolgreichen Tag. Wir bedanken uns, auf diesem Wege, recht herzlich bei allen, die unseren und Ihren Ortsverein, gerade in diesen Zeiten, unterstützt haben und weiterhin unterstützen, denn nur zusammen mit Euch allen ist es möglich das Ehrenamt aufrecht zu erhalten.

Der Ortsverein Engstingen-Hohenstein wünscht Euch und Euren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2021.

Wir hoffen, dass wir alle gemeinsam, gesund und munter ins Neue Jahr starten können.

Korn-Recycling, Niederlassung Engstingen spendet dem DRK Ortsverein Engstingen Hohenstein 500.- €.

Der DRK Ortsverein Engstingen Hohenstein durfte eine Spende der Firma Korn Recycling in Höhe von 500.- € entgegennehmen. Andreas Reiff wies auf die Verdienste der DRK Ortsvereine hin, welche viele ehrenamtliche Einsätze verrichteten und auch bei der Fa. Korn Recycling zur Unterstützung von Notfällen tätig gewesen sind. Deshalb hat die Firma beschlossen in diesem Jahr die Ortsvereine des DRK zu unterstützen. Vorstand Erich Fulde nahm den Scheck dankend in Empfang. „Wir freuen uns, dass die ehrenamtlichen Einsätze, die trotz den schwierigeren Zeiten nicht viel weniger wurden, vor allem auch von Firmen sehr geschätzt werden. Hier sehe ich es nicht nur als Spende, sondern als Belohnung für unsere Tätigkeit, so Erich Fulde.“

VdK Ortsverband Kohlstetten



Liebe Mitglieder der VdK Ortsgruppe Kohlstetten, das aktuelle Jahr 2020 ist ein Jahr, welches uns allen sicher nachhaltig in Erinnerung bleiben wird. Wir mussten lernen, mit ungeahnten Einschränkungen umzugehen.

Liebgewordene Gewohnheiten und menschliche Nähe waren plötzlich keine Selbstverständlichkeit mehr. Das hat viele von uns, menschlich und geschäftlich, an unsere Grenzen geführt.

Wir wünschen Ihnen und uns allen Mut, Hoffnung und Weitblick für die vor uns liegende Weihnachtszeit und das Jahr 2021.

Der Vorstand des VdK Ortsverband Kohlstetten

Laden und Mehr e.V.



Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021!

An dieses Jahr 2020 werden wir uns garantiert erinnern, jeder auf seine Weise. Wir sagen ganz herzlichen Dank an all diejenigen, die verkaufen, fahren, organisieren, anpacken, mitdenken und tun. Die vielen hilfreichen Hände haben zusammen jede Herausforderung gemeistert. Und was wären wir ohne unsere treuen und neuen Kundinnen und Kunden. Danke an Sie alle! Wir setzen auch zukünftig auf Regionalität und freuen uns auf weiterhin gute

Zusammenarbeit mit unseren Produzenten und Lieferanten. Vorstand und Ladenteam wünschen Ihnen und Euch friedliche, glückliche Weihnachtsfesttage und ein gesundes Jahr 2021!

Betriebsferien zum Jahreswechsel

Winterpause im Laden – bitte beachten Sie unsere Schließzeit an Weihnachten und Silvester. Wir haben von Mittwoch, 23.12.2020 bis einschließlich Donnerstag, 07.01.2021 geschlossen. Ab Freitag, 08.01.2021 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da!

Öffnungszeiten des Ladens

Montag 06.30 – 08.30 Uhr,
Dienstag, Donnerstag und Freitag 06.30 – 08.30 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 07.00 – 12.00 Uhr.
Telefon 07385 9658570

Einkaufen – da wo ich lebe

Motor-Sport-Club Kohlstetten e.V.



Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des MSC Kohlstetten so wie der gesamten Einwohnerschaft Frohe Weihnachten und ein erfülltes gesundes neues Jahr. Die Vorstandschaft

Musikverein Großengstingen e.V.



Schwäbische Alb Musikanten:

Wir wissen leider nicht wann der Probebetrieb wieder aufgenommen werden kann. Bis dahin bleiben wir mit Homeoffice am Ball.

Jugendkapelle:

Leider, leider können wir uns dieses Jahr nicht zum Weihnachtslieder spielen treffen. Auch beim Familiengottesdienst können wir nicht mitwirken. Sobald es möglich ist, werden wir uns im neuen Jahr treffen und gemeinsam unsere nächsten Vorhaben besprechen.

Der Musikverein wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, sowie allen Musikanten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Einen kleinen Weihnachtsgruß haben wir in Bild und Ton auf unserer Homepage vorbereitet.

www.albmusikanten.de

Gemischter Chor Kleinengstingen

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Freunde des gemischten Chores Kleinengstingen, noch letztes Weihnachten konnten wir zusammen in der Kirche zu einem besinnlichen Fest beitragen. Das gemeinsame Singen war für uns alle sicherlich ein schönes Erlebnis. In diesem Jahr ist es leider nicht möglich. Daher lasst uns auf das neue Jahr hoffen und sobald wie möglich wieder mit dem Singen beginnen. Ich wünsche ein schönes Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Marianne Stolz

für den gemischten Chor Kleinengstingen

Köhlermusikanten Kohlstetten e.V.



Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr! Leider mussten wir im vergangenen Jahr auf viele traditionelle Veranstaltungen und Auftritte verzichten. Auch unser Ständchen am Christbaum mit Glühwein und Kinderpunsch muss leider ausfallen. Hoffen wir dass wir im neuen Jahr wieder öfter unserem Hobby nachgehen können und mit unserer Musik die Leute unterhalten dürfen. Bleibt gesund und wir hören und sehen uns hoffentlich bald wieder!



Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Großengstingen

Weihnachtsgruß

Nach einem Jahr, das ganz anders verlief als geplant, möchte ich es dennoch nicht versäumen, den Mitgliedern des Schwäbischen Albvereins und der Bevölkerung, ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest zu wünschen. Kommt gut ins neue Jahr und bleibt gesund.

Nahezu keine unserer geplanten Veranstaltungen konnten wir durchführen und wie es im nächsten Jahr weitergeht, ist derzeit noch nicht abzusehen. Ich verspreche euch, dass wir uns Gedanken machen, und so wie es die Situation zulässt, werden wir wieder aktiv. Ich wünsche mir, dass wir unsere Vereinsarbeit bald wieder in gewohnter Weise aufnehmen können und möchte mich bei euch, für euren langen Atem und das Vertrauen in den Verein, bedanken.

Michael Hipp, Vorstand

Ortsgruppe Kleinengstingen

Weihnachtsgrüße

Die Vorstandschaft des Schwäbischen Albvereins Ortsgruppe Kleinengstingen wünscht allen Albvereinsmitgliedern und Bürgern der Gemeinde trotz der momentanen Widrigkeiten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Sobald wir wieder gemeinsam wandern dürfen werden wir unsere Veranstaltungen in diesem Amtsblatt wieder veröffentlichen. Bis dahin, bleiben Sie gesund.

Ortsgruppe Kohlstetten

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, ein ungewöhnliches und für uns alle anstrengendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Viel Geduld und Flexibilität wurde von uns allen abverlangt. Danke für Euer Verständnis, weil unser Terminkalender nicht umgesetzt werden konnte. Wir hoffen alle, dass 2021 wieder mehr Normalität bringt und es viele Gelegenheiten geben wird, sich wiederzusehen und sich gemeinsam den Zielen des Albvereins zu widmen. Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Euch allen und euren Angehörigen besinnliche, erholsame Tage voll gemütlicher Momente, sowie für das neue Jahr Gesundheit, Freude und Erfolg. Bleibt Gesund!

Dies wünscht Euch die Vorstandschaft der Ortsgruppe Kohlstetten

TV Großengstingen 1907 e.V.



www.tvgrossengstingen.de

TVG Weihnachts- und Neujahrsgrüße 2020

Liebe Mitglieder,

Weihnachten steht vor der Tür. Wir werden zumindest an diesen Tagen etwas Ruhe in unser Leben bringen können und hoffentlich mit unseren Familien ein schönes Weihnachtsfest feiern können. Wir mussten in diesem Jahr schon viele Einschränkungen hinnehmen wer weiß wie dies im nächsten Jahr aussehen wird. Trotz alledem wünscht euch die Vereinsführung und seine Ausschussmitglieder ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Außerdem möchten wir allen, welche während der Corona-Pandemie in diesem Jahr den Verein in irgendeiner Weise unterstützt haben, ein großes Dankeschön aussprechen!

DANKE!

Wir danken ebenfalls allen Mitgliedern, Sponsoren, Trainern, Betreuern, Ehrenamtlichen Helfern, Freunde und Gönnern für die Großartige Unterstützung in diesem schwierigen Jahr.

Euer TV Großengstingen Hauptausschuss

Ein langes Jahr, wenig Handball.

Es kann jetzt nur noch aufwärts gehen. Wir wünschen allen Sportlern und Freunden des Handballsports in Engstingen frohe Weihnachten. Bleibt gesund und freut euch mit uns auf einen Neustart im kommenden Jahr.

Abteilungsleiter Peter Staneker

FC Engstingen 1994 e.V.



Das Jahr 2020 geht zu Ende und wir blicken mit gemischten Gefühlen zurück. Wie es sportlich weitergeht ist noch nicht abzuschätzen doch wir halten euch auf dem laufenden sobald es Neuigkeiten gibt. Was wir aber jetzt schon sicher sagen können, dass wir ohne die zahlreiche Unterstützung unserer Fans, auch in diesen schweren Zeiten, nicht das leisten könnten was wir leisten. Deshalb wünschen wir all unseren Fans, Freunden, Sponsoren und Gönnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021.

TSV Kleinengstingen 1905 e.V.



Herzlichen Dank an alle, die den TSV ehrenamtlich als Funktionär, Trainer, Übungsleiter, Helfer bei Veranstaltungen oder in irgendeiner Form unterstützt haben, auch wenn das Jahr 2020 unter anderen Gesichtspunkten stand. Allen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern, Sponsoren, Freunden und Gönnern des TSV Kleinengstingen ebenfalls herzlichen Dank. Wir wünschen schöne Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, Glück und viel Erfolg. Habt Geduld und achtet auf Euch.

Die Vorstandschaft

TSV Kohlstetten 1921 e.V.



Der TSV wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das 100-jährige Jubiläumsjahr 2021. Wir hoffen, dass das neue Sportjahr wieder wie gewohnt stattfinden kann. Danke an alle die uns auch in diesem Jahr wieder so tatkräftig unterstützt haben.

PARTEIEN UND WÄHLERVEREINIGUNGEN



CDU-Gemeinderäte Engstingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinderäte der CDU-Liste wollen Ihnen auf diesem Wege einfach DANKE sagen. Für Ihr Vertrauen, für Ihr Verständnis, für Ihre Anregungen und Hinweise. Auch möchten wir uns bei der gesamten Gemeindeverwaltung sowie insbesondere bei Bürgermeister Storz für die hervorragende Arbeit für uns Bürger bedanken. Gemeinsam haben wir dieses Jahr eine Menge in unserer Gemeinde Engstingen anschieben und umsetzen können. Trotz der Corona-Beschränkungen hat das Rathaus mit all seinen Mitarbeitern nicht nur die Pandemie-Maßnahmen umgesetzt, sondern auch die „normale“ Verwaltungsarbeit gestemmt. Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben und für das neue Jahr Gottes Segen sowie Gesundheit und ausreichend Energie. Wir freuen uns auf ein weiterhin gutes und vertrauensvolles